

# **Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei der

## **Bezirksregierung Düsseldorf**

die Stelle

### **einer technischen Dezernentin / eines technischen Dezernenten (w/m/d)**

**im Dezernat 52 – Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz – einschließlich anlagenbezogener Umweltschutz  
für den Bereich „Zentrale Stelle Abfallnachweisverfahren/ Entsorgungsfachbetriebe“**

(Bes.Gr. A 13 LBesO A NRW LG 2.2 bzw. EG 13 TV-L)

Die Bezirksregierung Düsseldorf nimmt landesweit die Aufgabe der sog. Zentralen Stelle im Abfallnachweisverfahren wahr. Die Zentrale Stelle hat die Aufgabe, die Überwachung der Abfallströme zu optimieren und eine einheitliche Datengrundlage für die Abfallwirtschaftsplanung zu schaffen. Hierzu werden die Daten aus dem abfallrechtlichen Nachweisverfahren wie Entsorgungsnachweise und Begleitscheine zentral für Nordrhein-Westfalen erfasst, zusammengeführt, geprüft und aufbereitet. Die Daten werden den Abfallwirtschaftsbehörden und anderen Stellen für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben (Überwachung von Abfallerzeugern und -besitzern, Erfüllung von Berichtspflichten u. a.) über den landesweiten Abfall-Datenverbund zur Verfügung gestellt und in das bundesweite Datensystem ASYS (Abfallüberwachungssystem) eingestellt.

#### **Aufgabenschwerpunkte:**

Der Arbeitsbereich umfasst die Steuerung des Betriebs der zentralen Stelle. Schwerpunkte sind dabei folgende Tätigkeiten:

- Leitung des Teil-Sachgebietes „Zentrale Stelle“
- Organisation der Aufgaben der Zentralen Stelle im Abfallnachweisverfahren NRW
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der rechtlichen und DV-technischen Rahmenbedingungen beim Vollzug des Abfallnachweisverfahrens (NachwV) und anderer aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz abgeleiteter Verordnungen (z. B. Beförderungserlaubnisverordnung, Abfallverbringungsverordnung, Entsorgungsfachbetriebeverordnung)

- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der in diesen verfahrensordnungsrechtlich zuständigen 60 Abfallwirtschaftsbehörden des Landes und der Kreise bzw. kreisfreien Städte sowie der Zentralen Stelle NRW
- Datenbankauswertungen zu Anfragen der Umweltbehörden, Staatsanwaltschaften und der Kriminalpolizei
- Beratung der am Abfallnachweisverfahren Beteiligten sowie der Softwareanbieter im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV), Nutzung des bundesweiten Abfallüberwachungssystems (ASYS).
- Landesweite Überwachung der Zertifizierungsorganisationen für Entsorgungsfachbetriebe sowie die Koordination der im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens erforderlichen Beteiligungsverfahren
- Mitarbeit in der Länderarbeitsgruppe Gemeinsame Abfall-DV-Systeme (LAGGADSYS)

### **Fachliches Anforderungsprofil:**

- Erfolgreich abgeschlossenes konsekutives Master- oder Diplom-Studium mit einer technischen oder naturwissenschaftlichen Schwerpunktausrichtung an einer wissenschaftlichen Hochschule, Gesamthochschule oder Universität vorzugsweise der Fachrichtungen Umweltschutz, Entsorgungstechnik oder Chemieingenieurwesen. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- nachgewiesene Kenntnisse im Umgang mit relationalen Datenbanken (z. B. Access, SQLServer, Oracle)

### Von Vorteil:

- Berufserfahrung im Bereich der Abfallwirtschaft oder des anlagenbezogenen Umweltschutzes sowie Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften oder Befähigung für die Laufbahngruppe 2.2 in der Staatlichen Umweltverwaltung

### **Persönliches Anforderungsprofil:**

- Interesse an verwaltungsrechtlichen Fragestellungen und die Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in umweltrechtliche Vorschriften
- Fähigkeit zur kooperativen Teamarbeit mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachrichtungen
- gute Kommunikationsfähigkeiten
- ausgeprägtes Organisationsgeschick
- hohes Maß an Selbständigkeit
- hohes fachliches und persönliches Engagement sowie Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

## Die Bezirksregierung bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und grundsätzlich zur mobilen Arbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein attraktives Fortbildungsangebot

## Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Sie bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Sie sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

## Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Deren Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum **14.01.2025** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

[bewerbung@munv.nrw.de](mailto:bewerbung@munv.nrw.de)

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2-01.04.01.03-76/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben.

Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Referat I-2, Az.: I-2-01.04.01.03-76/24, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Gehlen (Tel.: 0211/4566-904; vormittags), für Auskünfte zum Aufgabengebiet dieser Stelle steht Ihnen bei der Bezirksregierung Düsseldorf Herr Weber (Tel.: 0211/475-5200) zur Verfügung.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: [Datenschutz@munv.nrw.de](mailto:Datenschutz@munv.nrw.de)).

